



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Ansprechpartner: Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 21.04.2008

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 30. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.04.2008

öffentlich

**8.2.2 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busnetz im Teilraum Rechtsrheinisch Nord
1180/2008
Änderungsantrag des Einzelvertreters Kirchner (NPD) vom 12.04.2008
AN/0733/2008**

Hinweis: Der Änderungsantrag des Einzelvertreters Kirchner (NPD) und die ergänzende neue Anlage 3 liegen als Tischvorlage vor.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion), Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründen für ihre jeweilige Fraktion die vorgesehene Ergänzung des Beschlussvorschlages der Verwaltung.

Einzelvertreter Kirchner (NPD) begründet den Änderungsantrag.

Herr Dr. Sarikaya, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, nimmt zu der vorgesehenen Ergänzung und dem Änderungsantrag Stellung. Er weist insbesondere darauf hin, dass erforderliche zusätzliche Finanzmittel nicht im Haushalt der Stadt Köln berücksichtigt werden können. Deshalb bittet er, in Ziffer 2 der Ergänzung den Textteil „im Rahmen der Beratungen zum Hpl. 2009“ durch den Text „im Rahmen des Restrukturierungsziels der KVB“ zu ersetzen.

Bezirksvertreter Kreische (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass er an der Bushaltestelle Kalk-Post beobachtet hat, dass nicht durchgängig Gelenkbusse eingesetzt werden und des öfteren aus Platzmangel Mütter mit Kinderwagen nicht mehr mitfahren können, sondern auf den nächsten Bus warten müssen.

Herr Dr. Sarikaya sagt zu, diesen Sachverhalt an die KVB weiterzuleiten.

Bezirksbürgermeister Dohm lässt zunächst über den Änderungsantrag des Einzelvertreters Kirchner (NPD) abstimmen:

Beschluss:

die Beschlussvorlage soll wie folgt geändert werden:

1. Seite 8 letzter Satz hinter Pkt. 3 soll wie folgt ergänzt werden: Sobald eine Bedienung des Klinikgeländes und ehemaligen Madausgeländes möglich ist, wird die Linienführung des 157 geändert.
2. Seite 8-10 Stichwort Dillenburger Straße. Der letzte Satz ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen: Die neue Linienführung des 159 biegt vom Bezirksrathaus auf die Kapellenstraße ab über Dillenburger Straße (ehemals Ostheimer Straße) querend die Rolshover Straße zum S-Bahnpunkt Trimbornstraße und von dort in die Gießender Straße um dann wieder auf die Rolshover Straße in Richtung Poll geführt zu werden.
Ein Wegfall bisher bedienter Streckenführung ist entbehrlich, da eine Bedienung durch andere Verkehrsmittel des ÖPNV erfolgt.
3. Seite 11 Buslinie 157 ...
Hier ist wie folgt einzufügen: Bezüglich der Verhinderung zum zügigen Umstieg vom 157er auf die Stadtbahnlinien 1 + 9 ist sicherzustellen, dass die Fahrplanunpünktlichkeit durch Behinderungen wie Ampelschaltung (Kreuzung Ostheim + Merheim/Olpener Straße), einengendes Parken u. ä. beseitigt werden. Dieser jahrelange Missstand ist zwingend zu beseitigen.
Weiterhin ist, soweit die Stadtbahnlinien 24 Stunden durchgängig verkehren, auch die Busanbindung –ggf. durch Kleinbusse- darauf abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Kirchner (NPD) abgelehnt.

Anschließend stellt Bezirksbürgermeister Dohm den Beschlussvorschlag der Verwaltung in ergänzter Form zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Umsetzung des in Anlage 1, Nr. IV dargestellten Busnetzes für den Teilraum Rechtsrheinisch Nord (Stadtbezirke Kalk und Mülheim sowie Stadtteil Deutz) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 *mit folgenden Maßgaben:*

1. *Die Verwaltung wird beauftragt, in das Konzept zur Weiterentwicklung des Busnetzes "rrh. Nord" eine konkrete Lösung für die Merheimer Gärten (ehem. Madausgelände) mit aufzunehmen. Sie soll bezüglich einer möglichen Anschubfinanzierung kurzfristig Gespräche mit der KVB unter Beteiligung potentieller Sponsoren, insbesondere der Bauträger und Investoren, führen. Die Realisierung des Angebotes soll möglichst schon zum Fahrplanwechsel 2008/2009 erfolgen. Weiter soll geprüft werden, inwieweit die eventuellen Mehrkosten durch Einsparung von Haltestellen, u. a. in Merheim und eine weitere Optimierung der Ampelschaltung Rösrather Str. / Frankfurter Str. reduziert werden kann.*

2. *Die Buslinie 159 soll zukünftig zwischen den Haltestellen Kalk Post und Kalk Kapelle über die Rolshover Straße, die Dillenburger Straße und die Kapellenstraße geführt werden. Der Rat wird gebeten, die zur Finanzierung des Angebotes notwendigen zusätzlichen Mittel in Höhe von ca. 155.000 EUR im Rahmen des Restrukturierungsziels der KVB zusätzlich bereitzustellen. Mittelfristig sollen Maßnahmen an den Kreuzungen Kalker Hauptstraße und Kapellenstraße sowie Kalker Hauptstraße und Rolshover Straße realisiert werden, die eine zügigere Durchfahrt der Buslinie 159 auf der neuen Streckenführung ermöglichen. Der Verkehrsausschuss und der Rat werden gebeten, entsprechende Beschlüsse herbeizuführen.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, eine Angebotsausweitung auf der Linie 154 im Abendverkehr konkret zu prüfen. Dazu soll nach 20:00 Uhr ein Rufbus-Verkehr im 60-Minuten Takt zwischen den Stadtteilen Dellbrück, Brück und Rath/Heumar ggf. mit Anschluss an den Abendverkehr in Porz eingerichtet werden. Die Verwaltung soll die Kosten für die Angebotsausweitung ermitteln und zugleich prüfen, ob diese Kosten durch Reduzierungen des Angebotes der Linie 154 (z. B. Einführung des Rufbussystem auch in den frühen Morgenstunden oder am Sonntagmorgen) erwirtschaftet werden kann.*
4. *Vor einer Umstellung der bisherigen Linie 158 auf das Rufbus-System sollen Verwaltung und KVB rechtzeitig in geeigneter Weise (z. B. durch Presseinformation, Aushänge an Haltestellen und in den eingesetzten Fahrzeugen) über die Systemumstellung informieren*
5. *Die von der Verwaltung im Hinblick auf eine verbesserte Anbindung des Stadtteils Vingst für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in Erwägung gezogene Veränderung der Linienführung der Linie 153 über die Haltestelle Frankfurter Straße lehnt die Bezirksvertretung Kalk als nicht zielführend ab. Eine wirkliche barrierefreie Anbindung des Stadtteils Vingst insbesondere an die Innenstadt und das Mittelzentrum Kalk ist nur durch eine vorrangige Priorisierung der Ausrüstung der U-Bahnhaltestelle Vingst mit Aufzügen erreichbar. Bei der Bewertung sind eben nicht nur die Nutzerfrequenzen zu berücksichtigen, sondern auch die Tatsache, dass im Gegensatz zu der Haltestelle Kalk Post im Stadtteil Kalk für die Vingster Bürger keine Alternativen bestehen und es in Vingst eine besondere Dichte an Senioreneinrichtungen und auch Müttern mit Kleinkindern gibt.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.